

Protokoll:

Rm Keul- Göbel (BIZ) begrüßt, dass der Antrag der BIZ Fraktion jetzt als Vorlage der Verwaltung komme. Erstaunt sei man aber über die ersten zwei Monate freien Eintritt. Anstatt Einnahmen würden hierdurch nur Mehrausgaben generiert, da die Stadt die Mehrwertsteuer zu zahlen habe. Auch hierbei handele es sich um eine freiwillige Leistung. Trotzdem werde sie der Vorlage zustimmen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig schildert, dass die Dachterasse ursprünglich kostenfrei geplant worden sei. Durch die statische Beschränkung auf 199 Personen sei dies aber problematisch und müsse über ein Eintrittsgeld reguliert werden. So könnten zudem neue Einnahmen generiert werden.

Rm Schupp (FDP) erklärt, die FDP- Fraktion habe einen Änderungsantrag zu Punkt B. Der Besuch der Terrasse solle für Kinder unter 13 Jahren nicht komplett frei sein, sondern Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sollten einen verminderten Beitrag von 50 Cent zahlen. Dies entspreche auch der Kategorisierung auf der Festung Ehrenbreitstein.

Rm Altmeier (SPD) äußert sich optimistisch gegenüber der Dachterasse. Er stellt klar, dass die 199 Personen nicht von der Statik sondern aufgrund der bauaufsichtlichen Genehmigung vorgeschrieben seien. Er regt an, auf der Dachterasse Hinweisschilder mit markanten Aussichtspunkten anzubringen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig bestätigt die Aussage hinsichtlich der bauaufsichtlichen Genehmigung. Anregungen zu Verbesserungen werde man später angehen. Jetzt konzentriere man sich auf die Eröffnung des Kulturbaus.

Vorsitzender der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Rm Wiechmann, empfindet den FDP-Antrag nicht als zielführend. Der Betrag sei zu gering um Einnahmen zu generieren und dabei nicht kinderfreundlich. In der Konzeption hatte man sich zudem auf eine komplett eintrittsfreie Nutzung der Dachterasse geeinigt.

Rm Keul- Göbel (BIZ) erklärt, sie könne einen Konzeptionsbeschluss nicht finden. Die Inhaber der Jahreskarte dürften die Dachterasse und den Panoramazug kostenlos nutzen; darin seien dann auch die vielen Kinder eingeschlossen. Der Antrag der FDP- Fraktion mache zuviel Verwaltungsaufwand.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig lässt zunächst über den Änderungsantrag der FDP abstimmen. Dieser wird abgelehnt.

Nachtrag zum Protokoll

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 17.09.2009 die BV/0471/2009/1 „Dachterasse des Kulturgebäudes als Aussichts- und Leseterrasse“ mehrheitlich beschlossen.

„(...) Die günstige Lage des Kulturgebäudes in der Stadtmitte in einem hoch frequentierten Bereich (Einkaufen, Nutzen des Kulturgebäudes, Touristen, Fußgänger) ist eine gute

Voraussetzung für eine angemessene und **nachhaltige Nutzung der Dachterrasse als öffentlicher (kostenloser) Aussichtspunkt.** (...)